

Die letzten fünf Monate des Krieges in Deutschland waren von Zerstörung, Chaos, dem Zusammenbruch staatlicher Strukturen vor allem aber von Terror geprägt.

Mit dem Scheitern der letzten deutschen Großoffensive in den Ardennen im Januar 1945 war der von Deutschland 1939 begonnene Krieg für alle sichtbar verloren. Doch anstatt zu kapitulieren, setzte die NS-Führung den Krieg fort.

Den Tod von unzähligen Menschen und die totale Zerstörung des eigenen Landes nahm die Regierung Hitler bewusst in Kauf. Unter Einsatz von noch massiverem Terror gegen die eigene Bevölkerung und bereits zuvor verfolgte Gruppen versuchte sie, den Zerfall der inneren Ordnung zu verhindern und alle noch vorhandenen Reserven für den Krieg zu mobilisieren.

In dieser Zusammenbruchsgesellschaft befand sich die Bevölkerung in einem permanenten Spannungsfeld zwischen Zerstörung und Terror, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst. Jeder musste ums tägliche Überleben kämpfen.

70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa vertieft das Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Deutschland 1945 – Die letzten Kriegsmonate“ der Stiftung Topographie des Terrors einzelne Aspekte dieser letzten fünf Kriegsmonate in Deutschland. Es richtet jedoch auch den Blick auf das Ende des Zweiten Weltkrieges in Asien, die unmittelbare Nachkriegszeit in Deutschland sowie den Umgang mit dem Thema „Kriegsende“ im deutschen Spielfilm bis heute.

Veranstaltungsorte:

28. April 2015:
Landesvertretung Schleswig-Holstein
In den Ministergärten 8
10117 Berlin
(S+U Potsdamer Platz)

Alle anderen Vortrags- und Filmveranstaltungen:

Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin
(S+U Potsdamer Platz, S Anhalter Bahnhof)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Information:

Telefon 030 254509-13
www.topographie.de

Titelfoto: Überleben in Trümmern, Berlin,
Französische Straße, April 1945
ullstein bild – Jewgeni Chaldej (00439373)



Krieg

DEUTSCHLAND 1945
DIE LETZTEN KRIEGSMONATE
VORTRAGS- UND FILMPROGRAMM

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

Dienstag, den 24. Februar 2015, 19 Uhr **Kriegsende und Besetzung 1945**

Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin)
Vortrag: Prof. Dr. Klaus-Dietmar Henke (Berlin)
Moderation: Prof. Dr. Rolf-Dieter Müller (Potsdam)

Dienstag, den 24. März 2015, 19 Uhr **Als die Soldaten kamen. Die Vergewaltigung**

deutscher Frauen am Ende des Zweiten Weltkriegs
Vortrag: Prof. Dr. Miriam Gebhardt (München/Konstanz)
Moderation: Dr. Helga Hirsch (Berlin)
Buchpräsentation in Kooperation mit der
Deutschen Verlags-Anstalt (München)

Dienstag, den 28. April 2015, 19 Uhr **Präsentation des Dokumentarfilms**

„Die Tage nach Hitler“ (NL 2015, 45 min)
Begrüßung: Staatssekretär Ralph Müller-Beck,
Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund
Einführung: Prof. Dr. Gerhard Paul (Flensburg)
Im Anschluss an den Film Podiumsgespräch:
Hasan Evrengun (Filmproduzent) und
Reinier van den Hout (Regisseur), Niederlande
Moderation: Bodo Mrozek (Berlin)
In Kooperation mit der Landesvertretung Schleswig-Holstein
und der Universität Flensburg
Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung in
der Landesvertretung Schleswig-Holstein
(In den Ministergärten 8, 10117 Berlin) stattfindet.

Dienstag, den 5. Mai 2015, 19 Uhr **Die letzten Tage der NS-Diktatur. Vom Treiben und**

Ende der Regierung Dönitz in Flensburg
Vortrag: Prof. Dr. Gerhard Paul (Flensburg)
Moderation: Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin)
In Kooperation mit der Landesvertretung Schleswig-Holstein
und der Universität Flensburg

Dienstag, den 30. Juni 2015, 19 Uhr **Das Kriegsende 1945 im Ostseeraum**

„Schickt Schiffe!“ – Flucht über die Ostsee
Vortrag: Dr. Heinrich Schwendemann (Freiburg)
KZ-Schiffe auf der Ostsee
Vortrag: Dr. Detlef Garbe (Hamburg)
Moderation: Dr. Claudia Steur (Berlin)

Dienstag, den 8. September 2015, 19 Uhr **Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Asien**

Vortrag: Prof. Dr. Gerhard Krebs (Berlin)
Moderation: Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin)

Dienstag, den 20. Oktober 2015, 19 Uhr **Deutschland 1945 – Die ersten Monate nach dem Krieg**

Vortrag: Prof. Dr. Peter Steinbach (Mannheim/Berlin)
Moderation: Dr. Claudia Steur (Berlin)

FILMREIHE „KRIEGSENDE 1945 IM DEUTSCHEN NACHKRIEGSFILM“

Donnerstag, den 19. März 2015, 19 Uhr

Die Mörder sind unter uns
Spielfilm, 1946 (s/w, 81 min), Regie: Wolfgang Staudte

Donnerstag, den 9. April 2015, 19 Uhr

Liebe '47
Spielfilm, 1949 (s/w, 118 min), Regie: Wolfgang Liebeneiner

Donnerstag, den 21. Mai 2015, 19 Uhr

Die Brücke
Spielfilm, BRD 1959 (s/w, 105 min), Regie: Bernhard Wicki

Donnerstag, den 4. Juni 2015, 19 Uhr

Nackt unter Wölfen
Spielfilm, DDR 1963 (s/w, 119 min), Regie: Frank Beyer

Donnerstag, den 25. Juni 2015, 19 Uhr

Ich war neunzehn
Spielfilm, DDR 1967/68 (s/w, 115 min), Regie: Konrad Wolf

Donnerstag, den 9. Juli 2015, 19 Uhr

Die Ehe der Maria Braun
Spielfilm, BRD 1979 (115 min), Regie: Rainer W. Fassbinder

Donnerstag, den 3. September 2015, 19 Uhr

Drei Tage im April
Spielfilm, 1994/95 (105 min), Regie: Oliver Storz

Donnerstag, den 17. September 2015, 19 Uhr

Der Untergang
Spielfilm, 2004 (150 min), Regie: Oliver Hirschbiegel

Donnerstag, den 1. Oktober 2015, 19 Uhr

Anonyma – Eine Frau in Berlin
Spielfilm, 2007/08 (126 min), Regie: Max Färberböck

Alle Filme werden von Dr. Sonja M. Schultz (Berlin) eingeführt. Die Filmjournalistin studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin Theaterwissenschaft/Kulturelle Kommunikation und Kunstgeschichte und promovierte 2012 zum Thema „Der Nationalsozialismus im Film. Von Triumph des Willens bis Inglourious Basterds“.